

Exemplarische Vorschläge für Taufsprüche

(siehe auch www.taufspruch.de)

Sei getrost und unverzagt. Fürchte dich nicht und laß dir nicht grauen, denn der Herr, dein Gott, wird mit dir wandeln und wird die Hand nicht abtun noch dich verlassen.

5.Mo 31,6

Das ist meine Freude, daß ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott, den Herrn, daß ich verkündige all dein Tun.

Ps. 73,28

Jesus sagt: Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch wie die Welt gibt, euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.

Joh 14,27

Jesus sagt: Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.

Joh 15,5

Jesus sagt: In der Welt habt ihr Angst, doch seid getrost, ich habe die Welt überwunden.

Joh 16,33

Jesus sagt: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.

Joh 6,35

Jesus sagt: Ich aber habe für dich gebeten, daß dein Glaube nicht aufhöre.

Lk 22,32

Jesus sagt: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.

Joh 6,37

Jesus sagt: Ich bin in die Welt gekommen als ein Licht, damit, wer an mich glaubt, nicht in der der Finsternis bleibe.

Joh 13,46

Jesus sagt: Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen.

Mk 13,31

Ihr seid nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.

Eph 2,10

Laßt uns wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus.

Eph 4,15

Gott ist treu, durch den ihr berufen seid zur Gemeinschaft seines Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn.

1.Kor 1,9

Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.

1.Kor 3,11

Gelobt sei Gott, der uns tröstet in aller unserer Trübsal, damit wir auch trösten können, die in allerlei Trübsal sind.

2.Kor 1,4

Zur Freiheit hat uns Christus befreit. So steht nun fest und laßt euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!

Gal 5,1

Laß dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.

2.Kor 12,9

Er aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch.

1.Thes 5,23

Es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der Herr, dein Erbarmer.

Jes 54,10

So spricht der Herr: Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott.

Ich stärke dich, ich helfe dir auch.

Jes 41,10

Wie sich ein Vater über seine Kinder erbarmt, so erbarmt sich der Herr über die, die ihn fürchten.

Ps 103,13

So spricht der Herr:

Ich will mit dir sein und dich segnen.

Ex 20,24

Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.

Ps 46,2

Die Gott liebhaben sollen sein wie die Sonne,
die aufgeht in ihrer Pracht.
Ri 5,31

Suchet den Herrn, so werdet ihr leben.
Amos 5,6

Ich will Wasser gießen auf das Durstige und
Ströme auf das Dürre.
Jes 44,3

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von
ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all
deiner Kraft.
Dtn 6,5

Der Herr denkt an uns und segnet uns.
Ps 115,12

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein
Licht auf meinem Wege.
Ps 119,105

Der Herr behüte dich vor allem Übel, er
behüte deine Seele. Der Herr behüte deinen
Ausgang und Eingang von nun an bis in
Ewigkeit.
Ps 121,7+8

Gnädig und barmherzig ist der Herr, geduldig
und von großer Güte.
Ps 145,8

Ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch
habe, spricht der Herr: Gedanken des Friedens
und nicht des Leides.
Jer 29,11

Gott sagt: Ich habe dich je und je geliebt.
Darum habe ich dich zu mir gezogen aus
lauter Güte.
Jer 31,3

Jesus sagt: Wer im Geringsten treu ist, der ist
auch im Großen treu; und wer im Geringsten
ungerecht ist, der ist auch im Großen
ungerecht.
Lk 16,10

Jesus sagt: Himmel und Erde werden vergehen;
aber meine Worte vergehen nicht.
Lk 21,33

Gott aber ist nicht ein Gott der Toten, sondern
der Lebenden; denn ihm leben sie alle.
Lk 20,38

Jesus sagt: Wer seine Hand an den Pflug legt
und sieht zurück, der ist nicht geschickt für
das Reich Gottes.
Lk 9,62

Jesus sagt: Welchen Nutzen hätte der Mensch,
wenn er die ganze Welt gewönne und verlöre

sich selbst oder nähme Schaden an sich
selbst?
Lk 9,25

Jesus sagt: Wenn euch nun der Sohn frei
macht, so seid ihr wirklich frei.
Joh 8,36

Jesus sagt: Wer an mich glaubt, von dessen
Leib werden Ströme lebendigen Wassers
fließen.
Joh 7,38

Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht
nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch
der Knechtschaft auflegen!
Gal 5,1

Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt,
der bleibt in Gott und Gott in ihm.
1.Joh 4,16